

EINLADUNG

**MENSCHENRECHTE
UND RELIGION II**

Am Beispiel von unterschiedlichen Trägergruppen

**Religion im Klassenzimmer – Herausforderungen
aus kinderrechtlicher Sicht**

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir laden Sie ganz herzlich ein zu unserem Gesprächsabend „**Religion im Klassenzimmer – Herausforderungen aus kinderrechtlicher Sicht**“ am **19.02.2019** um **19 Uhr**.

In der Bundesrepublik Deutschland ist nach dem bis heute gültigen Gesetz über die religiöse Kindererziehung vom 15. Juli 1921 festgelegt, dass ein Kind mit Vollendung des 14. Lebensjahres über seine Religionszugehörigkeit selbst entscheiden darf. Zuvor ist die Entscheidung den Eltern überantwortet, die ihr Kind nach ihren Vorstellungen erziehen. Doch wie weit geht das elterliche Erziehungsrecht? Welche religiösen oder religiös begründeten Praktiken laufen dem Wohl des Kindes – dem Grundanliegen der UN-Kinderrechtskonvention (1989/90) – womöglich zuwider? Bei der Betrachtung dieser Fragen konzentriert sich das Forum Dialog an diesem Abend auf den Kontext Schule. Die Mitarbeiterin des Deutschen Kinderschutzbundes Sabine Bresche und die jüdische Pädagogin Mirja Ottschofski kommen darüber ins Gespräch, welchen Herausforderungen Kinder mit unterschiedlicher religiöser Zugehörigkeit in der Schule begegnen, welche Akteure dabei eine Rolle spielen und wie die Rechte des Kindes am besten berücksichtigt werden können.

Referentinnen:

Sabine Bresche, Sozialarbeiterin beim Deutschen Kinderschutzbund im Landesverband Berlin e.V.

Mirja Ottschofski, Pädagogin und Ausbilderin an der Fachschule für Sozialpädagogik der Anna-Freud-Schule in Berlin, Bildungsreferentin im House of One

Zeit: Dienstag, **19. Februar 2019**
Beginn: 19:00 Uhr

Ort: **Forum Dialog**
Mohrenstr. 34
10117 Berlin

Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit Ihnen.
Ihre Anmeldungen nehmen wir bis zum **17. Februar** gern per Mail an events-berlin@forumdialog.org entgegen.

Gerne stehen wir Ihnen bei Rückfragen zur Verfügung.